



KRIEGSJAHR 1915

LANDESBIBLIOTHEK
DR. F. TESSMANN

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

— DER ITALIENISCHE KRIEGSEINTRITT UND DIE SÜDFRONT

12.11.2015
PODIUMSDISKUSSION
/
13.11.2015
VORTRÄGE



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

DONNERSTAG
12.11.2015
PODIUMSDISKUSSION

20.00 Uhr

»Der König von Italien hat mir den Krieg erklärt«. Der italienische Intervento aus der Sicht Deutschlands, Österreichs und Italiens. Holger Afflerbach und Paolo Pombeni im Gespräch mit Brigitte Mazohl

Brigitte Mazohl, Präsidentin der phil.-hist. Klasse an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Holger Afflerbach, Professor für Mitteleuropäische Geschichte an der University of Leeds

Paolo Pombeni, Direktor des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts der Fondazione Bruno Kessler, Trient

FREITAG
13.11.2015
VORTRÄGE

09.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Brigitte Mazohl

09.15 – 10.00 Uhr

Der »Intervento«. Der italienische Kriegseintritt im Mai 1915. Zur Chronologie einer vorhersehbaren Katastrophe

Andreas Gottsmann, Direktor des Österreichischen Historischen Instituts in Rom

Der italienischen Kriegserklärung vom 23. Mai 1915 an Österreich-Ungarn waren drei Wochen intensiver diplomatischer Bemühungen vorausgegangen. Um einen militärischen Konflikt zu verhindern, sollte die Doppelmonarchie von umfangreichen Gebietsabtretungen an Italien überzeugt werden. Doch nicht nur in Rom, auch in Wien war man bereits auf Krieg eingestellt und bezichtigte den ehemaligen Bündnispartner des politischen Verrats. Durch die Propaganda gegen den angeblichen Erbfeind Italien sollte die kriegsmüde Bevölkerung noch einmal zum gemeinsamen Kampf motiviert werden.

10.00 – 10.30 Uhr

Die Unruhen in Triest am Tag der italienischen Kriegserklärung

Stefan Wedrac, Mitarbeiter am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Der 23. Mai 1915 war für Triest und das österreichische Küstenland ein bedeutsames Datum: Am Nachmittag dieses Pfingstsonntags erfolgte die Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn. Am selben Tag erlebte Triest die schwersten Unruhen des Ersten Weltkrieges. Die Unruhen dauerten über einen Tag lang und hinterließen eine Spur der Zerstörung. Die Deutung dieser Ereignisse lag bis zum Ende des 20. Jahrhunderts in der Hand einiger weniger italienischer Nationalisten, welche die Unruhen als organisierte Rache der österreichischen Regierung an den Italienern ansahen. Der Vortrag hat zum Ziel, die andere Seite, nämlich jene der österreichischen Behörden aufzuzeigen und somit eine umfassende Deutung der Ereignisse zu ermöglichen.

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

FREITAG
13.11.2015
VORTRÄGE

11.00 – 11.30 Uhr

»Den österreichisch-ungarischen Offizieren ist auf jede Weise fühlbar zu machen, daß sie besiegte Feinde sind [...]« Kriegsgefangenschaft in Italien 1915–1919 aus österreichisch-ungarischer Perspektive

Matthias Egger, Doktorand am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Bis zu 540.000 österreichisch-ungarische Offiziere und Soldaten gerieten zwischen Mai 1915 und November 1918 in italienische Kriegsgefangenschaft. Welche Parameter prägten ihre Gefangenschaft im Land des »Erbfeindes«? Das ist die zentrale Frage, die im Rahmen des Vortrages untersucht werden soll.

11.30 – 12.00 Uhr

Le conseguenze dell'Intervento nel contesto politico-identitario trentino e il peso dell'esperienza bellica nell'evoluzione della coscienza politica degasperiana

Maurizio Cau, Mitarbeiter am Italienisch-Deutschen Historischen Institut der Fondazione Bruno Kessler, Trient

Il primo conflitto mondiale rappresentò per il Trentino un evento gravido di conseguenze. Le vessazioni imposte dalle autorità civili e militari austriache ai sudditi italiani all'indomani dell'Intervento furono all'origine di un progressivo sfilacciamento del legame che univa la causa trentina al contesto istituzionale imperialregio. Di questa drammatica vicenda De Gasperi fu osservatore attento e partecipe.

12.00 – 13.00 Uhr

Abschlussdiskussion

KRIEGSJAHR 1915

—

DER ITALIENISCHE KRIEGSEINTRITT UND DIE SÜDFRONT

12.11.2015

PODIUMSDISKUSSION

/

13.11.2015

VORTRÄGE

BOZEN

LANDESBIBLIOTHEK

DR. F. TESSMANN

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale

A.-Diaz-Str. / Strada A. Diaz / via A. Diaz 8
I-39100 Bozen / Balsan / Bolzano
info@tessmann.it | www.tessmann.it

Auskunft / Informaziuns / Informazioni
+39 0471 47 18 14

Eine Veranstaltung der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann in Zusammen-
arbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Wien)

**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale



in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien
Universität Bozen und dem Istituto Storico Italo-Germanico (Trient)

unibz Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte
Centro di competenza Storia regionale
Zenter de competenza Storia regionala

ISIG
ISTITUTO STORICO ITALO-GERMANICO
ITALIENISCH-DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
FONDAZIONE
BRUNO KESSLER